

Deutsche Uhrmacher-Zeitung



Bezugspreis

für Deutschland und Österreich-Ungarn bei der Geschäftsstelle bestellt

vierteljährlich 2 Mark
jährlich 7,75 Mark
vorauszahlbar

Bestellungen nimmt ferner jede Postanstalt oder Buchhandlung zum Preise von 1,80 Mark vierteljährlich entgegen

Bezugspreis fürs Ausland
jährlich 8,50 Mark vorauszahlbar

Preise der Anzeigen

Die viergespaltene kleine Zeile oder deren Raum

für Geschäfts- und vermischte Anzeigen 50 Pfg.

für Stellen-Angebote und -Gesuche die Zeile 40 Pfg.

Die ganze Seite (400 Zeilen zu je 50 Pfg.) wird mit 150 Mark berechnet

Die Deutsche Uhrmacher-Zeitung erscheint am 1. und 15. jedes Monats

Die einzelne Nummer kostet 35 Pfg. Probenummern (aus überzähligen Beständen) werden auf Verlangen kostenfrei zugesandt

Organ des Deutschen Uhrmacher-Bundes und Reichsverbandes der Deutschen Uhrmacher (E. V.)

Postscheck-Konto: 2581 Berlin

Bank-Konto:

J.J. Caro, Berlin N 24, Monbijou-Platz 11

Verlag Carl Marfels Aktiengesellschaft

Berlin SW 68, Zimmerstraße 8

Fernsprech-Anschluß: Amt I, Nr. 2984

Telegramm-Adresse:

Uhrmacherzeitung, Berlin, Zimmerstr. 8

XXXV. Jahrgang

* Berlin, 15. Mai 1911 *

Nummer 10

Alle Rechte für sämtliche Artikel und Abbildungen vorbehalten

Deutscher Uhrmacher-Bund

Neuer Anschluß einer Vereinigung. Die Vereinigung der Uhrmacher und Goldschmiede des Landkreises Recklinghausen mit dem Sitz in Bottrop beschloß in ihrer letzten Vereinigung, sich als korporatives Mitglied dem Deutschen Uhrmacher-Bunde anzuschließen. Wir heißen die Vereinigung auch an dieser Stelle herzlich willkommen. Es ist die vierte, die sich uns angeschlossen hat. Auf Beschluß des Bundes-Vorstandes wurde auch dieser Vereinigung eine Anzahl von Büchern aus dem Verlage unseres Organs als Grundstock für eine Fachbibliothek überwiesen.

Nomos-Reklame. Die Nomos-Firma in Dresden hat sich nun verpflichtet, die von ihr vertriebenen Gutachten eines früheren Assistenten des Physikalischen Vereins in Frankfurt a. M. so abzuändern, daß diese Gutachten und das Gangzeugnis nicht mehr als von dem genannten Verein ausgehend, sondern als eine Privatarbeit des betreffenden Assistenten erscheinen.

Der Zwang, der alle Uhrenhändler *volens nolens* in die Arme der Zwangsinnungen treibt, hat auch die Nomos-Firma zum Mitglied der Dresdener Uhrmacher-Zwangsinnung gemacht, was als eine kleine Ironie der Weltgeschichte jedenfalls bemerkt zu werden verdient. Mit munterer Behendigkeit hat die Nomos-Firma auch aus dieser Mitgliedschaft Kapital zu schlagen verstanden. So finden wir ihre Anzeige in der »Berliner Allgemeinen Zeitung« ausdrücklich unterzeichnet mit

dem Zusatz »Mitglied der Uhrmacher-Zwangsinnung in Dresden«. Dieser Zusatz erweckt natürlich im Laien, der die Anzeige liest, die unrichtige Vorstellung, als ob die Firma ein Herz und eine Seele mit der Dresdener Innung sei, was sicherlich nicht der Fall ist. Im übrigen beweist der Fall, daß auch einer Zwangsinnung nicht jedes Mitglied erwünscht sein kann, das ihr kraft Gesetzes beschert wird.

Den Berechtigungsschein zum Dienst als Einjährig-Freiwilliger erlangte der Uhrmachergehilfe Herr Bernhard Carstens aus Jever. Er absolvierte seine Lehrzeit bei Herrn Kollegen Th. Schmidt in Jever und erhielt bei der Prüfung von Lehrlings-Arbeiten von unserem Bunde seinerzeit das Prädikat »hervorragend«. Auf Grund seiner guten Leistungen ist ihm nun die eingangs erwähnte Berechtigung erteilt worden. Gegenwärtig ist Herr Carstens bei Herrn Hofuhrmacher Oppermann in Berlin in Stellung.

Präzisions-Pendeluhr »DUB«. Die Freunde einer guten Präzisionsuhr machen wir abermals auf die vom Deutschen Uhrmacher-Bunde geschaffene Präzisionsuhr »DUB« aufmerksam, die von Strasser & Rohde in Glashütte (Sachsen) mit der bekannten Glashütter Genauigkeit gefertigt wird. Die Einrichtungen dieser Firma sind jetzt so erweitert, daß die Bestellungen, die an die Uhren-Großhandlung Berger & Würker in Leipzig zu richten sind, flott ausgeführt werden. Die ständig zunehmenden

a